

Lehrtätigkeiten

an verschiedenen Hochschulen in verschiedenen Studienfächern,
Studienmodellen und Studienniveaus, in außerhochschulischen Kontexten

**IB-Hochschule Berlin, berufsbegleitender Studiengang Bachelor „Health
Care Education/Gesundheitspädagogik“ Bereich
Erziehungswissenschaften**

Modul „Anthropologische Grundlagen der Pädagogik“

Modul „Konzeptionen der Erwachsenenbildung“

Modul „Evaluation von Lehr- und Lernkonzepten“

Modul „Gesundheitsberatung“

Modul „Methoden der empirischen Sozialforschung“

Modul „Forschungskolloquium I und II“

Modul „Fachdidaktik der Gesundheitsfachberufe“

**IB Hochschule Berlin, berufsbegleitender Studiengang Master
„Gesundheitspädagogik und Bildungsmanagement“ Bereich
Erziehungswissenschaften**

Modul „Gesundheitspädagogische Curriculums- und
erwachsenenpädagogische Programmentwicklung“

Modul „Gesundheitspädagogische Forschungs- und
Entwicklungskompetenz“

Modul „Lehren und Lernen in unterschiedlichen Lebensaltern“

IB Hochschule Berlin, Vollzeitstudiengang Bachelor „Ergotherapie“

Modul „Beraten“

IB Hochschule Berlin, Vollzeitstudiengang Bachelor „Logopädie“

Modul „Pädagogik / Sonderpädagogik“

**Hochschule für Technik und Wirtschaft, Vollzeitstudiengang,
Frauenstudiengang Wirtschaft und Informatik**

SE: „Methoden wissenschaftlichen Arbeitens“

**Humboldt-Universität zu Berlin, Institut für Erziehungswissenschaften, Voll-
und Teilzeitstudiengang Erwachsenenpädagogik und Vollzeitstudiengang
„Erziehungswissenschaften“**

HS: „Temporalstrukturen“

UE: „Analyse von Beratungshandeln aus der Genderperspektive“

UE: „Lehr-/Lernforschung, Grounded Theory“

HS: „Programmforschung“
SE: „Programmplanungshandeln in der Erwachsenenbildung/Weiterbildung“
SE: „Bildungstheoretische Überlegungen aus der Gender-Perspektive“
UE: „Beratungshandeln aus Sicht der Berater/innen“
SE: „Erwachsenensozialisation und lebenslaufspezifische Lernangebote“
SE: „Körperbezogene Gesundheitsbildung, Selbstwirksamkeitserwartung und Partizipation“
SE: „Ursachen und Wirkungen körperbezogener Gesundheitsbildung im Lebenslauf. Erwachsenenbildung unter Genderperspektive“
PS: „Gender und Gesundheit“
UE: „Training zur Analyse von Prozessverläufen in der Laufbahn- und Weiterbildungsberatung“
CO: „Soziostrukturelle Bedingungen und modernisierungstheoretische Begründungen lebenslangen Lernens“

Charité Universitätsmedizin Berlin, Institut für Medizin-/Pflegepädagogik und Pflegewissenschaft, Fernstudiengang Diplom „Medizin-Pflegepädagogik“

SE: „Gestaltung von Lehr- und Lernkonzepten“
SE: „Bildung und Emotionalität“
SE: „Angebotsplanung in der Weiterbildung“
SE: „Divergenzen zwischen Selbststeuerung, Selbstsorge und Vermittlung“

Humboldt-Universität zu Berlin, Institut für Erziehungswissenschaften, Vollzeitstudiengang „Wirtschaftspädagogik“

HS: „Human Resource Management“
HS: „Ökonomische Rationalität und soziale Verantwortung“

Humboldt-Universität zu Berlin, Philosophische Fakultät III, Zentrum für transdisziplinäre Geschlechterstudien, Vollzeitstudiengang „Gender Studies“

SE: „Geschlechtsdifferente Partizipation an der Gesundheitsbildung“
UE: „Analyse von Beratungshandeln unter Genderperspektive“
SE: „Bildungstheoretische Überlegungen aus der Genderperspektive“